

## Theodor Sigismund Panofka an August Wilhelm von Schlegel

Berlin, 29.05.1837

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.17,Nr.26
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
<i>Format</i>	25,2 x 20,9 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/3048">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/3048</a> .

[1] Hochwohlgeborner Herr!

Höchstgeehrter Herr Professor!

Die K. Akademie der Wissenschaften hat in ihrer Sitzung vom 22ten Mai mir den ehrenvollen Auftrag ertheilt, Ew Hochwohlgeb. für die Mitteilung des Abgusses des schönen Bonner Erzgefäßes ihren verbindlichsten Dank abzustatten. Das Gefäß selbst über deren Vorstellungen Ew Hochwohlgeb. die Ansichten hiesiger Archäologen zu vernehmen wünschten, scheint einerseits den Liebesbesuch des Mars bei Rhea Sylvia unter dem Beistand des Amor zu vergegenwärtigen, indeß andererseits vielleicht Mars zur Vertheidigung und Rache seines von Hercules bereits besiegten Sohnes Cycnus herbeieilt; wobei freilich der Anachronismus des Künstlers hinsicht. der Wölfin mit Romulus u Remus auf dem Schilde des griechischen Mars nicht verschwiegen werden darf. Die allgemeine Theilnahme u Bewunderung welche dies Monument in der Akademie erregte, war so groß daß als es zum Abstimmen kam wegen der Cession an das archäologische Institut in Rom, sämtliche Stimmen (bis auf 4) wie bei einer großen Sängerin für hier bleiben sich entschieden und somit dieser Abguß im Antiquarium des K. Museums in einem zu Abgüssen kleinerer Antiken bereits bestimmten Glasschrank eine würdige Stelle finden wird.

[2] Erlauben Sie mir zugleich, verehrtester Herr Professor, im Interesse der Archäologen den Wunsch auszudrücken daß Sie den Annalen unsres archaeol. Instituts in Rom recht bald Ihren belehrenden Commentar nebst Zeichnung dieser Vase zuwenden möchten, damit dieselbe gut gestochen u rasch publicirt werden könne.

Mit der tiefsten Verehrung verharre ich

Ew Hochwohlgeb.

gehorsamter

Th. Panofka

Berlin d. 29 Mai 1837.

[3] [leer]

[4] [leer]

### Namen

Amor

Herakles

Kyknos, Sohn des Ares, Fiktive Gestalt

Mars, Gott

Rhea Silvia

Romulus und Remus

### Körperschaften

Istituto di Corrispondenza Archeologica

Königliche Akademie der Wissenschaften (Berlin)

Königliches Museum (Berlin)

Staatliche Museen zu Berlin. Antikensammlung

**Orte**

Berlin

Bonn

Rom

**Werke**

Urlichs, Ludwig von: Die Ursprünge Roms

**Periodika**

Annali dell' Instituto di Corrispondenza Archeologica / Annales de l' Institut de Correspondance  
Archéologique

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Unsichere Lesung durch  
Korrektur

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors